

Niederschrift

über die

3. Sitzung des Rates der Gemeinde Altenmedingen
am Dienstag, 7. Juni 2022 um 19:00 Uhr
im Landgasthof „Stössel“ in Bohndorf

Anwesend:

Bürgermeister Hyfing
Ratsherr Gerstenkorn
Ratsherr Grasse
Ratsfrau Kruse
Ratsherr Marquard
Ratsfrau Niemann
Ratsherr Matschoß
Ratsherr Saucke
Ratsherr Scharnhop
Ratsfrau Theiding
Ratsherr Tipp

Schriefführerin Herrmann

T a g e s o r d n u n g

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der Ratsmitglieder
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Genehmigung der Niederschrift der 2. Sitzung des Rates vom 15. März 2022
6. Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen und Bericht des Bürgermeisters
7. Unterbrechung für eine Einwohnerfragestunde
8. Ausgestaltung Umweltplanung
9. Vorgehensweise Ausweisung Vorrangflächen „Photovoltaik“
10. Vorgehensweise Ausweisung Vorrangflächen „Wind“
11. Planungsstand Ortsdurchfahrt Eddelstorf
12. Unterbrechung für eine Einwohnerfragestunde
13. Anfragen und Anregungen
14. Schließung der Sitzung

Zu Punkt 1: Eröffnung der Sitzung

Bürgermeister Hyfing eröffnet die 3. Sitzung des Rates der Gemeinde Altenmedingen pünktlich um 19:00 Uhr. Er begrüßt alle Ratsmitglieder sowie die zahlreich erschienenen Zuhörerinnen und Zuhörer.

Zu Punkt 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der Ratsmitglieder

Bürgermeister Hyfing stellt fest, dass die Einladung allen Ratsmitgliedern ordnungsgemäß zugegangen ist.

Zu Punkt 3: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit des Rates wird von Bürgermeister Hyfing festgestellt.

Zu Punkt 4: Feststellung der Tagesordnung

Der TOP 5 - Genehmigung der Niederschrift der 2. Sitzung des Rates vom 15. März 2022 - wird eingefügt. Alle weiteren TOP verschieben sich entsprechend um eine Position.
Mit dieser Änderung wird die Tagesordnung einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 5: Genehmigung der Niederschrift der 2. Sitzung des Rates vom 15. März 2022

Folgende Anmerkungen wurden zum TOP 10 gemacht:

Die Reihenfolge der an die Samtgemeinde Bevensen-Ebstorf gemeldeten Flächen für den zu ändernden F-Plan spielt keine Rolle. Grundsätzlich sind Flächenbereiche an die Samtgemeinde zu melden bzw. aus dem bestanden F-Plan zu streichen.

Die Protokollführung ist nicht gleich eine Prioritätenliste, sondern lediglich eine nicht zu wertende Aufzählung bzw. Nennung an die Samtgemeinde.

Die spätere Umsetzung erfolgt jeweils nach Ratsbeschluss.

Die Begründung zur Haushaltsberatung ist nicht ausreichend erklärt.

Ratsfrau Niemann äußert, dass sie immer noch kein Verwaltungsausschussprotokoll der 1. Sitzung vorliegen habe. Bürgermeister Hyfing sagt zu, sich um Erledigung zu kümmern.

Die Niederschrift der 2. Sitzung des Rates vom 15. März 2022 wird mit diesen Hinweisen mit 9 Ja-Stimmen

1 Nein-Stimme und

1 Enthaltung genehmigt.

Zu Punkt 6: Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen und Bericht des Bürgermeisters

6.1

Herr Sven Hentze-Johannsen ist neuer Gemeindemitarbeiter auf dem Bauhof und wird Herrn Frank Haase in Teilbereichen unterstützen.

6.2

Anlässlich der Bereisung im Frühjahr wurden erhebliche Mängel im Wegeseitenraum in der Straße Bei der Schule im OT. Bohndorf festgestellt. Firma Rosseburg wird die Gosse dauerhaft instand setzen. Haushaltsmittel stehen zur Verfügung.

Ratsherr Scharnhop plädiert dafür, dass Loch sofort behelfsmäßig zu reparieren. Der Wegeseitenraum stellt eine sehr große Gefahr für den Verkehr dar. Der Bauhofmitarbeiter Frank Haase wird angewiesen, kurzfristig den Schaden mit einfachen Mitteln zu beseitigen.

6.3

Bürgermeister Hyfing teilt mit, dass die Gemeinde eine positive Stellungnahme zu einem Open-Air-Festival in Bohndorf abgegeben habe.

6.4

Das E-Werk Dahlenburg gestaltet zurzeit das Trafo-Häuschen an der Lindenstraße farblich nach Vorgabe der Gemeinde.

6.5

Die Gemeinde beabsichtigt für den Bereich Eddelstorf-Süd einen Flächennutzungsplan mit nachfolgendem Bebauungsplan aufzustellen.

Ohne F-Planung ist eine Bebauung ortsüblich zulässig. Für diesen Bereich hieße es, dass unter Umständen Investoren mehrgeschossige Gebäude errichten könnten. Diese Umsetzung sei nicht im Sinne der Gemeinde.

Die Gemeinde strebt daher einen Bebauungsplan mit eigenen Festsetzungen an. Eine Gestaltung werde dann in unserem Sinne erfolgen.

6.6

Bürgermeister Hyfing berichtet, dass die kleinen grünen Hinweisschilder in der Gemeinde ersetzt werden sollen. Angedacht sei eine zeitgemäße Erstellung mit Info-Point. Diese Maßnahme werde durch Gewerbetreibende getragen.

6.7

Für die OT. Secklendorf und Aljarn wurde die Versetzung der OD-Steine (Ortsdurchgangssteine) beantragt. Der OD-Stein Secklendorf soll in Richtung Bad Bevensen vor den Wirtschaftsweg versetzt werden. Die Betreiber des Gasthauses „Zur Linde“ möchten die freie Fläche als Parkplatzfläche nutzen.

In Aljarn soll der OD-Stein in Richtung Bohndorf versetzt werden. Für Geschwindigkeitsmessungen werde eine längere Strecke benötigt. Reicht zurzeit nicht aus.

6.8

Bürgermeister Hyfing berichtet, dass im Gemeindebüro und in der KiTa neue Technik einziehen werde. Im Bereich der KiTa seien so Workshops möglich.

Die Verwaltung im Gemeindebüro könnte so auch im Homeoffice bedient werden.

6.9

Wegen personeller Veränderungen in der KiTa war eine Stellenausschreibung für eine Erzieherinnenstelle/Erzieherstelle notwendig.

Ratsfrau Theiding berichtet, dass die Bewerbungsfrist noch laufe.

6.10

Berichtet wurde, dass die Eddelstorfer Bürgerinnen und Bürger nicht verlernt hätten, Schützenfest zu feiern. Nach 2-jähriger Pause, sei das Schützenfest in diesem Jahr wieder ein sehr schönes Fest gewesen.

6.11

Bürgermeister Hyfing erklärt auf Anfrage von Ratsherrn Saucke, dass ein Anlieger des unbefestigten Weges Alte Salzstraße in Richtung Schützenhaus eine selbst gestaltete Verkehrsberuhigung eingerichtet habe.

Diese Einrichtung stellt zurzeit eine Gefahr für den Verkehr dar. Bürgermeister Hyfing sagt zu, sich der Sache anzunehmen. Wenn der Erbauer nicht tätig werde, müsse er mit einer für ihn kostenpflichtigen Entfernung rechnen. Er wurde bereits aufgefordert, die Sprungschanze zu entfernen. Leider ohne Erfolg.

Zu Punkt 7: Unterbrechung für eine Einwohnerfragestunde

Die Sitzung wurde um 19:15 für unterbrochen und sofort fortgeführt, da keine Wortmeldungen vorlagen.

Zu Punkt 8: Ausgestaltung Umweltplanung

Bürgermeister Hyfing erklärt die Vorgehensweise für die künftige Umsetzung eines Umweltplanes. Der Weg sei wie folgt: Auswahl eines Planungsbüros - Erarbeitung Ablauf - Betrachtung des Gemeindegebietes - öffentliche Veranstaltung mit Ideen - Flächensammlung - Erstellen eines Umweltplanes - Beschluss des Umweltplanes - Umsetzung.

Ratsfrau Kruse erläutert das sehr komplizierte Vergaberecht. Die Gemeinde werde mit Kreativität arbeiten müssen.

Bürgermeister Hyfing öffnet die Sitzung für die Öffentlichkeit und lädt alle Zuhörerinnen und Zuhörer ein, an der Diskussion teilzunehmen.

Es zeigt sich, dass großes Interesse bei der Umweltgestaltung in unsere Gemeinde vorhanden sei. Alle vorgetragenen Argumente werden in künftige Beratungen einfließen.

Bürgermeister Hyfing fasst abschließend zusammen und erklärt, dass eine gute Zusammenarbeit mit dem Umweltamt des Landkreises Uelzen angestrebt werde.

Die Gemeinde könne zum jetzigen Zeitpunkt noch keine konkreten Fragen im Detail beantworten; angestrebt werde langfristig die Erstellung eines Kataloges zur Umsetzung von Maßnahmen.

Zu Punkt 9: Vorgehensweise Ausweisung Vorrangflächen „Photovoltaik“

Das Landesraumordnungsprogramm (LROP) wird geändert. Ein Entwurf liege bereits vor. Bürgermeister Hyfing macht deutlich, dass die Gemeinde in der Pflicht sei, zuzusehen, wo künftig unsere Energie herkomme. Es gestalte sich sehr schwierig, Vorrangflächen für Photovoltaik zur Verfügung zu stellen. Produzierende Ackerflächen seinen nach dem geltenden LROP nicht zu nutzen. Ziel werde sein, Flächen über B-Pläne und Sondergebiete auszuweisen. Die Gemeinde müsse jetzt handeln.

Bürgermeister Hyfing berichtet, dass der Gemeinde zwei private Anträge vorliegen. Diese seien an die Samtgemeinde zur Prüfung weitergeleitet worden.

Die Gemeinde müsse zusehen, möglichst viele Flächen zu einer geeigneten Größe zusammen zu bekommen.

Der Auftakt für diese Photovoltaik-Aktion sei heute.

Bürgermeister Hyfing bittet alle interessierten Flächeninhaber, ihre Flächen bei der Gemeinde zu melden.

Weiterhin werde die Gemeinde über die Samtgemeinde Bevensen-Ebstorf, die die Daten aus den Grundbesitzabgaben vorliegen habe, alle Flächeninhaber anschreiben und informieren. Die Presse sollte ebenso informativ berichten.

Bürgermeister Hyfing gibt vor, nach Prüfung der Flächen, diese mit einem F-Plan zu belegen. Über einen B-Plan könne dann die Form der Umsetzung beschlossen werden. So müsse zum Beispiel über die Mindestgröße einer Photovoltaik-Fläche beraten werden. Verschiedene Modelle – Mischnutzung (Agrarnutzung und Photovoltaik) oder reine Photovoltaiknutzung (nur 1 Nutzung, eine Freiflächenphotovoltaik) seien möglich.

Auch zu diesem, für die Gemeinde einschneidenden Punkt öffnet Bürgermeister Hyfing die Sitzung und gibt die Diskussion für alle Anwesenden frei.

Viele interessante Aspekte wurden diskutiert:

- wo passt solche eine Anlage überhaupt hin?
- bleiben Flächen für die Nahrungsproduktion vorbehalten?
- wie sieht der Rückbau nach x Jahren aus?
- Betreiben durch Externe oder regionale Betriebe?
- Dezentral oder kompakt?
- wie groß kann eine Photovoltaikfläche sein?
-

Bürgermeister Hyfing fasst zusammen und erklärt, dass jetzt ein Vorgehen strukturiert werden sollte. Ein F-Plan müsse jetzt erstellt werden; die nächste Möglichkeit einer F-Planänderung sei erst in frühestens 2 Jahren zu realisieren. Die Gemeinde sollte jetzt anfangen und tätig werden.

Einheitlich wird angestrebt, alle Flächeninhaber mit einer Frist anzuschreiben. Anschließend sollen die Flächen bewertet und zusammengefasst werden. Diese Aufgabe werde der Verwaltungsausschuss übernehmen.

Da in zwei Wochen eine nächste Ratssitzung anberaumt werde, könne dann über Kriterien diskutiert werden.

Zu Punkt 10: Vorgehensweise Ausweisung Vorrangflächen „Wind“

Bürgermeister Hyfing berichtet, dass auf Kreisebene keine Regelung klar sei, wo und wie Windenergie entstehen könne.

Diskussionen zwischen Samtgemeinde und Landkreis laufen. Eventuell müsse mit einer Änderung der Zuständigkeit zurück auf die Samtgemeinde gerechnet werden.

Bürgermeister Hyfing berichtet, dass der Bau der vier geplanten Anlagen im Bereich Bostelwiebeck gestoppt sei. Grund hierfür seien die Sichtachsen für die denkmalgeschützte Eddelstorfer Mühle. Die Betreiber warten im Moment auf das gerichtliche Hauptverfahren. Sicherlich gehen hier mehrere Jahre ins Land.

Er habe sich mit der Denkmalschutzbehörde und auch mit dem Verwaltungsgericht in Verbindung gesetzt. Von beiden Institutionen habe er Absagen erhalten mit dem Hinweis auf den zu erwartenden Gerichtsbeschluss.

Für den Bereich der Gemeinde Altenmedingen sei derzeit wieder alles offen. Abstandsregelungen bleiben unverändert bestehen. Eventuell könnten die drei ehemaligen potentiellen Flächen wieder aktiviert werden.

Bürgermeister Hyfing öffnet erneut die Sitzung und fordert alle Anwesenden auf, sich an der Diskussion, um mögliche Windflächen zu beteiligen.

Nach sachlicher und offener Diskussion mit vielen zu berücksichtigenden Aspekten fasst Bürgermeister Hyfing zusammen:

- möglichst viele Flächen für die Energiegewinnung aus Strom vorzuhalten
- nicht nur für den Verbrauch der Gemeinde, sondern darüber hinaus produzieren; Argument der Überproduktion ist nicht gut – Energie wird dringend gebraucht
- Landkreis mit ins Boot nehmen
- Landkreis muss ein vernünftiges LROP erstellen
- die Samtgemeindeebene muss Druck auf den Landkreis ausüben.

Bedenken wurden ebenso angemerkt:

- großes Staren-Sterben wegen nicht vorhandener Insekten
80 Vogelarten drohen auszusterben – Tierschutz
- Aktionismus
- Insektizid-Verbot – Gemeinde kann nicht beeinflussen
- Keine Finanzmittel für Personal bei Samtgemeinde – Personal fehlt

Ratsfrau Niemann erinnert dringend daran, dass wir zurzeit den Energiezustand in Deutschland nicht realistisch sehen – es ist warm, wir müssen zurzeit nicht heizen. Im Herbst und Winter werde es anders aussehen. Wir müssen dringend sehen, wo wir Energie herbekommen und diese sinnvoll nutzen. Die Gemeinde müsse jetzt Weichen stellen.

Bürgermeister Hyfing erklärt, dass heute lediglich eine Diskussion angestoßen werde. In der kommenden Ratssitzung erwarte er eine Grundsatzentscheidung des Rates. Wollen wir weitere Flächen für Windenergie auf unserem Gemeindegebiet ausweisen oder nicht? Erlaubt sei auch die Überlegung, ob Waldgebiete „doppelt“ genutzt werden. Über die Umsetzung müsse später beraten werden.

Beim Betrachten der zur Verfügung gestellten Übersichtskarte weist Bürgermeister Hyfing auf ein Vorkommen von Tongestein im Landkreis Uelzen hin. Ebenso sei ein Salzstock-Vorkommen im Bereich Bohndorf/Horndorf bekannt.

Allen müsse bewusst sein, dass immer noch nach einem Endlager gesucht werde. Alles sei auf dem Prüfstand.

Zu Punkt 11: Planungsstand Ortsdurchfahrt Eddelstorf

Dass an beiden Ortseingangsbereichen Verschwenkungen eingeplant seien, berichtet Bürgermeister Hyfing. Diese werden mit ca. 200.000 € zu Buche schlagen und die Gemeinde belasten.

Das Planungsbüro Schulz und von der Ohe aus Uelzen plant derzeit die Gesamtmaßnahme.

Der Regenwasserkanal der Straßenentwässerung wurde mit einer Kamera befahren – festgestellt wurde, dass alles Wasser in Richtung Farkenpuhl abfließen kann. Der Kanal ist frei. Nach Berechnung des Ingenieurbüros reicht die Kapazität - der alte Querschnitt der Leitungen - aus.

Über einen Vorfluter werden Wassermassen zurückgehalten und gezielt in die Entwässerungsanlage Richtung Farkenpuhl abgeleitet. Platz für Wasser werde geschaffen.

Bei vorbereitenden Arbeiten wurde festgestellt, dass viele Eigentümer ihr Regenwasser von den Hausdächern in die öffentliche Straßenentwässerung einleiten; so ist auch die Samtgemeinde mit im Boot und muss mit Hauseigentümern über das Ableiten von privatem Regenwasser verhandeln. Einleiter müssen hierfür bezahlen.

Ratsherr Saucke berichtet skeptisch, dass bei Regenfällen immer noch Wasser direkt vor dem Gasthaus stehe.

Problematisch sei, dass nicht durchgängig Gehwege an beiden Seiten der Straße entstehen können. Die Straßenführung sei einfach zu eng. Der Wunsch nach unversiegelten Gehwegen sei wegen der Barrierefreiheit nicht zu realisieren

Ratsherr Tipp regt an, aus diesem Grunde eine zweite Bushaltestelle für Schulkinder im Bereich Einmündung Alte Salzstraße einzurichten. Da in diesem Bereich viele Kinder leben, müssen diese dann nicht über die viel befahrene Straße, weil evtl. Gehwege fehlen.

Bürgermeister Hyfing informiert, dass ca. im Juli 2022 eine Abstimmung zwischen Landkreis, Samtgemeinde und Gemeinde stattfinden werde. Die Planung werde vorgestellt und diskutiert. Er möchte gern im Rahmen des Rates eine Beteiligung mit dem Planungsbüro ca. im September 2022 ermöglichen.

Aus dem Zuhörerraum kamen Bedenken, dass eine Beteiligung der Bewohner sicherlich dann zu spät sei. Die Querschnitte der Abfluss-Leitungen seien heute größer, früher waren die üblicherweise nicht so groß ausgelegt.

Ebenso wurde bemerkt, dass der Verkehr im Ort schon jetzt zu schnell sei. Man befürchte noch höhere Geschwindigkeiten. Bürgermeister Hyfing informiert, dass eine Verlangsamung des Verkehrs auf Kreisstraßen nicht stattfinden dürfe; der muss fließen können. Angedacht sei unter Umständen eine Verkehrsinsel auf Höhe der Bushaltestelle am Feuerwehrhaus.

Ein Anlieger der Straße In den Wiesen weist darauf hin, dass es oft wegen des zu schnellen Verkehrs unmöglich ist, in die Kreisstraße einzufahren. Die Verschwenkung im südlichen Ortseingang sollte bereits weiter in Richtung Ortsausgang vorgezogen werden. Die Verfügbarkeit der nötigen Flächen müsse geprüft werden.

Abschließend gibt Bürgermeister Hyfing bekannt, dass die Planungen komplett im November 2022 abgeschlossen sein sollten. Baubeginn sollte möglichst zügig im Jahr 2023 sein, Haushaltsmittel stehen zur Verfügung.

Zu Punkt 12: Unterbrechung für eine Einwohnerfragestunde

Um 20:54 Uhr wird die Ratssitzung für eine Einwohnerfragestunde unterbrochen.

12.1

Herr Oswald aus Eddelstorf erkundigt sich nach einem Gehweg an der Vorwerker Straße. Bürgermeister Hyfing erklärt, dass die Sanierung der Straße nur mit dieser Leitplanke förderfähig war. Die Schaffung eines Gehweges sei erfolglos.

12.2

Frau Wiese aus Aljarn beklagt das Fehlen eines Radweges von Aljarn nach Eddelstorf. Erklärt wird das Radwegekonzept des Landkreises. Die Gemeinde sei mit drei Radwegen dort vermerkt. In der Prioritätenliste auf Platz 3 – Aljarn nach Bohndorf; Platz 4 – Eddelstorf nach Aljarn und Platz 6 Edendorf nach Altenmedingen.

Frau Meyer aus Eddelstorf macht deutlich, dass für Fahrradfahrer eine Ausschilderung über die Felder hilfreich wäre. Fehlende Radwege seien zwar richtig, jedoch könnten Fahrradfahrer mit Hinweisschildern ab Eddelstorf über die Felder nach Aljarn geleitet werden.

12.3

Frau Kramer aus Eddelstorf möchte eine Erklärung, ab wann die Straße Zum Sportplatz eine Verkehrsberuhigung bekommt. Anlässlich der Frühjahrsbereisung wurde hierüber mit Anliegern gesprochen.

Bürgermeister Hyfing erklärt, dass Haushaltsmittel in diesem Jahr nicht zur Verfügung stehen; eine Realisierung werde jedoch nicht vergessen.

12.4

Herr Oswald aus Eddelstorf gibt zu bedenken, dass eine Bus-Bahn-Anbindung zum Bahnhof in Bohndorf überdacht werden sollte.

Wenn Busse regelmäßig den Bahnhof Bohndorf anfahren könnten, wäre eine Zugverbindung nach Lüneburg aus dem Altenmedinger Bereich gesichert. Noch weiter gehend erklärt Herr Winkelmann aus Bohndorf, dass ab Bavendorf im 10-Minuten-Takt Busse nach Lüneburg fahren.

Diese Möglichkeit sollte besser genutzt werden können; Busunternehmen aus dem Landkreis Uelzen-Bereich müssten Fahrgäste nach dorthin transportieren. Busfahrplan sollte an den Zug bzw. nach Bavendorf angepasst werden.

Die Einwohnerfragestunde wird um 21:05 Uhr geschlossen; die Ratssitzung wird fortgeführt.

Zu Punkt 13: Anfragen und Anregungen

13.1

Ratsherr Saucke berichtet, dass einige der neu gepflanzten Bäume nicht angewachsen seien. Findet eine Bewässerung statt? Aus dem Zuhörerraum erklärt Herr Koch aus Altenmedingen, dass alle Bäume bewässert werden.

Herr Marquard sen. aus Secklendorf berichtet dazu, dass einige Bäume einfach nicht angewachsen seien. Die beiden Gartenbaufirmen wurden bereits benachrichtigt; Bäume müssen durch diese ersetzt werden.

13.2

Ratsherr Matschoß beklagt den schlechten Zustand der Heide-Region-Schilder. Bürgermeister Hyfing werde sich um diese Angelegenheit kümmern.


13.3

Ratsherr Saucke berichtet von abgelegten alten Reifen am Mehrgenerationenplatz in Eddelstorf. Die Verwaltung werde das Wegräumen veranlassen.

Zu Punkt 14: Schließung der Sitzung

Bürgermeister Hyfing schließt die Sitzung um 21:06 Uhr.


Hyfing, Bürgermeister


Herrmann, Schriftführerin

Genehmigt in der Sitzung am:


Hyfing, Bürgermeister